

GEISTLICHES WORT

Sorgen mit anderen teilen

GLORIA PEUKERT
ist Kreisjugendreferentin

Die Urlaubszeit neigt sich dem Ende. Konnten Sie im Sommer Abschalten vom Alltag, zur Ruhe kommen, Ihre Sorgen hinter sich lassen? Mein Mann und ich haben es in einem kleinen, ruhigen Häuschen an der Ostseeküste Dänemarks versucht. Dabei ist mir ein Sprichwort untergekommen: „Wer ständig über seinen Sorgen brütet, dem schlüpfen sie auch aus.“

Also: Sorgen über Bord, rein ins schöne Leben! Klingt zu nächst einfach. In einer natürlichen Idylle, in der einem nur sehr selten ein anderer Mensch begegnet, lässt es sich einfach umsetzen.

Doch dann komme ich zurück nach Deutschland. Zurück in meine Heimat. Zurück in meinen Alltag. Zurück in mein natürliches Umfeld. Und da brechen sie wieder über mich herein, die Wogen der politischen Geschehnisse. Die Wellen des Chaos.

Der Sturm der menschlichen Entrüstung über die Nazis und ihre Parolen oder über die Ausländer und die Linken. Ein jeder nach seiner Fassung. Und nicht zuletzt die dunklen Wolken der Apathie derer, die zu all dem neutral sein wollen.

Da erscheint mir der Vers aus dem ersten Petrusbrief in Kapitel 5 doch sehr naiv: „Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ Fordert der Schreiber wirklich dazu auf, sich zurück zu lehnen und Gott alles zu überlassen? Nicht zu viel sorgen, dann wird schon nichts passieren? Ebenso wie die dänische Weisheitsformel es besagt?

Ja und Nein. Ja, der christliche Glaube ermutigt uns, unsere Sorgen nicht allein tragen zu müssen. Wir dürfen sie teilen. Ihre Sorgen sind bei Gott in guten Händen, denn er möchte Ihnen Ihre Lasten abnehmen und Sie unterstützen. Das ist die Zusage, von der wir in der Bibel lesen können.

Und nein, es geht nicht darum alle Verantwortung abzuschleichen. Liest man weiter im Brief des Petrus, heißt es: „Seid nüchtern und wach...“ Gebt darauf acht, was in eurer Welt passiert. Passt auf, dass nicht das Böse die Macht gewinnt.

Mit dieser Aufforderung zu einem menschlichen und verantwortungsvollen Handeln und der Zusage, dass Gott mit uns ist und über allem steht, klingt es plötzlich doch nicht mehr naiv.

Im Gegenteil: Es erfordert Mut und verspricht Freiheit.

Andacht mit irischer Musik

Mattstedt. Die Johanniskirche Mattstedt lädt am heutigen Samstag zu einer Andacht mit hausgemachter Musik in Pfarrgarten und Kirche. Ab 17 Uhr erklingt irische Musik. Anschließend trifft sich die fröhliche Gemeinschaft am Feuer mit Kesselgulasch und Fladenbrot zum Selberbacken.

▶ Mattstedt: 8. September, 17 Uhr, Kirche und Pfarrgarten

Auto aufgebrochen

Frankendorf. Damit hätte der Mann nicht gerechnet: Als ein Opel-Fahrer am Donnerstag gegen 18 Uhr zu seinem Auto kam, stand die Beifahrtstür offen. Beim genaueren Hinschauen, musste er feststellen, dass seine Tasche mit persönlichen Dokumenten aus dem Wagen gestohlen worden war. Gegen 15 Uhr hatte er den Astra auf einem Feldweg bei einer Gartenanlage an der B7 bei Frankendorf abgestellt und sich in seinen Garten gegeben.

▶ Zeugenhinweise an die Polizei-Inspektion Apolda unter ☎ 03644/5410



Belastetes Erdreich wird ausgetauscht

Tief ins Erdreich gräbt sich seit Tagen ein Bagger auf dem ehemaligen Nori-Gelände in Apoldas Sulzaer Straße gegenüber dem Bahnhof. Im Zuge der Sanierung des einstigen Indust-

riestandortes muss der kontaminierte Boden ausgetauscht werden. Auftraggeber ist die Landesentwicklungsgesellschaft (LEG). Teilweise bis zu 5,5 Meter tief reicht die Ver-

seuchung des Untergrundes mit sogenannten leicht flüchtigen Kohlenwasserstoffen. In einem ersten Schritt wurden letztes Jahr die alten Fabrikgebäude und Hallen der ehe-

maligen Apollowerke abgerissen und der Boden mit Schotter und von oben abgedichtet, um zu verhindern, dass Regen die Schadstoffe ausspült. Foto: Sascha Margon

Jobsuche vom Sofa aus

Online-Stellenmesse „Jobclick“ öffnet am kommenden Donnerstag für drei Tage ihre virtuellen Türen

VON SASCHA MARGON

Landkreis. Die Suche nach einem neuen Arbeitsplatz oder einer Ausbildungsstelle wird häufig von langen Wegen, Schriftverkehr oder offenen Fragen zur Arbeitsstelle und dem Unternehmen begleitet.

Abhilfe schafft da die virtuelle Stellenmesse „Jobclick“ – ein Onlineplattform, die in enger Zusammenarbeit vom Landkreis Weimarer Land, der Stadt Apolda und der Wirtschaftsfördervereinigung kommende Woche nun zum zweiten Mal veranstaltet wird.

Drei Tage können sich Interessierte auf dem Portal anschauen, sich über das Leistungsspektrum des Arbeitgebers informieren, live mit Firmenvertretern chatten und brennende Fragen loswerden oder direkt Ausbildungs- und Stellenangebote durchforsten. Außerdem

bietet die Onlinemesse eine „Jetzt-Bewerben“-Funktion bei den 24 teilnehmenden Unternehmen, Firmen und Partnern.

Unter der Internetadresse: www.berufsmesse-jobclick.de

kann man sich über ein Login mit seinem Namen und E-Mail-Adresse direkt anmelden und loslegen.

Susanne Deininger von der KTW Umweltschutztechnik

GmbH aus Mellingen war bereits beim ersten virtuellen Messe dabei. Sie sagt: „Die Jobclick ist ein zukunftsweisendes Projekt und ein weiterer Schritt auf dem Weg der Digitalisie-

rung. ... Es ist ein hervorragendes Format, neue Arbeitskräfte mit dem PC/Tablet oder Smartphone ganz einfach und ohne räumliche Barrieren anzusprechen.“

Die insgesamt 24 Aussteller werden vom kommenden Donnerstag an bis Samstag für die Benutzer „live“ erreichbar sein. Die Messeplattform wird zudem anschließend für vier Wochen weiter erreichbar sein, um Bewerbungsunterlagen und Dokumente an die Unternehmen senden zu können, die man in den drei Tagen nicht fertig stellen konnte.

▶ **Virtuelle Berufsmesse „Jobclick“** vom 13. bis 15. September:
Donnerstag: 16 bis 19 Uhr
Freitag: 10 bis 17 Uhr
Samstag: 10 bis 13 Uhr
zu erreichen unter:
www.berufsmesse-jobclick.de



Jobclick nennt sich die virtuelle Ausbildungs- und Jobmesse, an der sich 24 Aussteller aus der Region beteiligen. Grafik: Landratsamt

Die Aussteller zur virtuellen Berufsmesse „JOBClick“ 2018

- ▶ Agentur für Arbeit Erfurt Arbeitsvermittlung Erfurt www.arbeitsagentur.de
- ▶ Jobcenter Weimarer Land Arbeitsvermittlung Apolda www.arbeitsagentur.de
- ▶ IHK Erfurt Berufsständische Vereinigung Erfurt www.erfurt.ihk.de
- ▶ Weimarer Land Tourismus e.V. Hotellerie / Gastronomie Weimarer Land www.weimarer-land-tourismus.de
- ▶ Ospelt food GmbH Ernährung / Lebensmittel Apolda www.ospelt.com

- ▶ Lebenshilfe-Werk Weimar / Apolda e.V. Pflege / Sozialpädagogik Weimar www.lebenshilfwerk-weimar-apolda.de
- ▶ Sparkasse Mittelthüringen Finanzwirtschaft Erfurt www.sparkasse-mittelthueringen.de
- ▶ Kreishandwerkerschaft Mittelthüringen / Erfurt www.khs-mittelthueringen.de
- ▶ Hotel am Schloß Apolda GmbH Hotellerie / Gastronomie Apolda www.hotel-apolda.de

- ▶ Hotel an der Therme GmbH Bad Sulza www.toskanaworld.de
- ▶ eurocylinder systems AG www.eurocylinders.com
- ▶ Dachbau Karpe GmbH Handwerk Kromsdorf www.karpe-dach.de
- ▶ Senger-Kraft GmbH & Co. KG Automobil Weimar www.senger-kraft.de
- ▶ RT-Filtertechnik GmbH Kunststoff / Maschinenbau Kromsdorf www.rt-filter.de
- ▶ Bechtle GmbH Informationstechnik Weimar www.bechtle.com

- ▶ KTW Fassadentechnik GmbH Weimar Kunststoff / Chemie Mellingen www.ktwweimar.de
- ▶ Orafol Fresnel Optics GmbH Kunststoff / Chemie Apolda www.orafol.com
- ▶ B & V Hoch-, Kabel- und Tiefbau GmbH Handwerk Apolda www.bv-apolda.de
- ▶ Ernst-Abbe-Hochschule Jena www.eah-jena.de
- ▶ Zentralklinik Bad Berka www.zentralklinik.de

- ▶ Viega Holding GmbH & Co. KG Großheringen Metall / Maschinenaufbau www.viega.de
- ▶ Hörisch-Präzision GmbH www.hoerisch.com
- ▶ BundeswehrErfurt www.bundeswehrkarriere.de
- ▶ W & W Transportservice OHG Logistik Apolda www.wundw-transportservice.de
- ▶ Stiftung Carolinenheim www.stiftung-carolinenheim-apolda.de (Angaben ohne Gewähr)

Anfragen für Wohnbaugesamt derzeit noch zu früh

Bauleitplanung muss Voraussetzungen für eine mögliche Wohnbebauung in der oberen Stobraer Straße prüfen. Ergebnisstand: Offen



Der Plan für ein neues Wohnbaugesamt, der diese Woche dem Stadtrat vorgelegt wurde, stellt nur eine erste Idee für eine Bebauung dar. Quelle: Stadtverwaltung Apolda

VON SASCHA MARGON

Apolda. Noch keineswegs sicher ist es, ob in der Stobraer Straße ein neues Wohnbaugesamt entstehen wird (TA berichtete). Deshalb sollten sich potenzielle Bauherren auch noch in Geduld üben und die Dinge abwarten, heißt es aus der Stadtverwaltung.

Mit dem einstimmigen Beschluss des Stadtrates in dieser Woche ist vorerst nur der Wille für die neuen Wohnbauflächen erklärt und das Ergebnis noch offen. Derzeit bereitet man in der Verwaltung die Bauleitplanung vor, womit noch in diesem Jahr ein Planungsbüro beauftragt werden soll. Ziel ist es alle Behörden, Fachämter und notwendiger Versorgungsträger zu hö-

ren. Dazu zählt zum Beispiel auch die Naturschutzbehörde. Während dieses Verfahrens wird baurechtlich gesichert, ob hier überhaupt ein Wohnbaugesamt entstehen darf.

Die Zeichen dafür stehen allerdings gut. Zum einen ist das Gebiet, das knapp einen Hektar misst, im Flächennutzungsplan bereits für eine Wohnbebauung ausgezeichnet. Zum anderen werden mit dem aktuellen grundhaften Ausbau der Stobraer Straße auch gleich die Voraussetzungen für eine Wohnbebauung in puncto Versorgungsträger wie Strom, Gas, Wasser und Abwasser geschaffen.

Das Areal, auf dem künftig 18 Grundstücke mit Einfamilienhäusern entstehen könnten, umfasst je zur Hälfte eine ehemalige

Gewerbefläche sowie auf der anderen Seite Ackerland. Dazu gehört auch jenes städtische Grundstück, auf dem sich bis vor wenigen Jahren das ehemalige Asylbewerberheim und das dazugehörige Heizhaus befanden – beide wurde abgerissen.

Dass die Stadt dringend neue Wohngebiete schaffen muss, zeigt sich nicht nur am Beispiel der Schwabestraße. Hier sind mittlerweile alle Grundstücke verkauft oder mit Kaufoptionen belegt. Im Apoldaer Stadtentwicklungskonzept steht deshalb auch vermerkt: Schaffung von 200 neuen Eigenheimstandorten bis zum Jahr 2030. So wurde bereits im überarbeiteten Flächennutzungsplan die Herresener Straße an der Festwiese für Wohnbebauung ausgewiesen.

Mobile Mosterei in Liebstedt

Obstpresse macht Station auf der Burg

Liebstedt. Die Grüne Liga Thüringen kommt mit ihrer Mobilen Mosterei am 15. und 16. September nach Liebstedt auf die Ordensburg. Von 9 bis 17 Uhr können Interessierte ihr eigenes Obst vor Ort zu Saft verarbeiten lassen.

Die Mosterei feiert in diesem Jahr ihre 10. Saison. Am 9. September 2009 fiel der Startschuss. Die Mosterei bietet eine Möglichkeit, regionales Obst von Streuobstwiesen und Obstgärten zu verarbeiten. In den zurückliegenden Jahren habe sich das Bewusstsein für regionale Produkte und die Kulturlandschaft, aus der die Produkte kommen, gewandelt.

Und so funktioniert es: Die Leute bringen ihr Obst und die mobile Mosterei macht das Beste daraus: einen köstlichen, naturtrüben Saft. „Zuerst waschen wir das Obst, es sollte dennoch sauber sein und keine faulen Stellen haben. Umso besser schmeckt Ihr Saft. Dann werden die Äpfel zerkleinert und in einer Packpresse entsaftet. Der frische Saft wird pasteurisiert und sofort abgefüllt“, erklärt die Grüne Liga.

100 Kilo Äpfel ergeben bis zu 60 Liter Saft. Angeliefert werden sollten mindestens 50 Kilo Obst. Die Herstellung erfolgt in einem schonenden und traditionellen Pressverfahren.

▶ Mobile Mosterei der Grünen Liga, Ordensburg Liebstedt, Samstag, 15. September, und Sonntag, 16. September, 9 bis 17 Uhr

Audi-Fahrer mit Unfallflucht

Oberreifen. In einer Rechtskurve kam am Donnerstag gegen 15.10 Uhr in Oberreifen einem Motorradfahrer eine schwarze Pkw Audi entgegen, der die Kurve schnitt und daher teilweise auf der Fahrbahn des Zweirades unterwegs war. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, wich der Motorradfahrer nach rechts aus, fuhr gegen den Bordstein und stürzte. Dabei verletzte er sich am rechten Arm und musste ins Apoldaer Krankenhaus eingeliefert werden. Der Audi-Fahrer verließ pflichtwidrig die Unfallstelle in Richtung Buttstädt.

Autounfall am Saalbahnhof

Jena. In der Saalbahnhofstraße von Jena kam es am Freitagmorgen zu einem Unfall. Ein Toyota kam kurz vor der Ampel auf der regennassen Fahrbahn ins Rutschen, drehte sich auf der Straße drehte und stieß gegen einen Poller auf dem Gehweg. Der Fahrer des Toyota blieb unverletzt. Der Unfall zieht laut Polizei einen Sachschaden von circa 7000 Euro nach sich.